



Yan Duyvendak (links) und Omar Ghayatt untersuchen gegenseitige Klischees. FOTO: ZVG

Das Problem der Ignoranz

Yan DUYVENDAK und Omar Ghayatt fragen nach dem Islam und dem Westen

Wie kann man in der Schweiz den Islam verstehen? Und vom Islam aus die westliche Gesellschaft? Nicht im Beharren auf Ignoranz, meint der Genfer Performance-Künstler Yan Duyvendak.

RENÉ ZIPPERLEN

Eigentlich wollte Yan Duyvendak in Kairo Dschihad-Kämpfer zum 11. September interviewen. „Ich wollte versuchen zu verstehen, was ich am wenigsten verstehen kann.“ In der Tasche hatte er seinen „metaphysischen Fragebogen“. Was macht Sie glücklich? Woran glauben Sie? Was ist wichtig im Leben? Wie gehen Sie um mit fremder Sexualität?

Das Vorhaben scheiterte zwangsläufig – „das war total naiv“. Er fand keine Terroristen, und die er hätte finden können, hätten mit ihm, einem holländisch-schweizerischen Performance-Künstler aus Genf, gar nicht erst gesprochen. Also sprach Duyvendak mit normalen Menschen. „Mit denen, von denen man sonst nichts hört.“ Und er sagt heute, der Erkenntnisgewinn sei dadurch größer ausgefallen. „Ich merkte schnell,

dass ich vom Islam gar nichts wusste. Also nur das, was ich über unsere Zeitungen und das Fernsehen erfahren hatte.“

Die Interviews filmte er, und zusammen mit Dramaturgin Nicole Borgeat entwickelte er ein Performancestück aus Fragmenten. Gesamtdauer: viereinhalb Stunden. „Das Thema ist so groß, dass wir keine schnelle Hypothese bereithalten können, sondern immer nur Bruchstücke.“ In der Basler Kaserne darf das Publikum abstimmen, welche Fragmente es gerne sehen möchte.

Die entscheidende Wende bekam das Projekt aber durch die Begegnung mit dem Szenografiestudenten Omar Ghayatt. Der dramaturgische Rahmen ist nun die Begegnung der beiden: „Die doppelte Fremdheit ist eine gute Basis, um Klischees zu vermeiden.“ Oder zu vergleichen.

Da gibt es etwa das Fragment über den 11. September. Anfangs werfen beide Kopien von Fotos der Anschläge in die Luft, die herabsegeln wie die Papiere aus den getroffenen Twin Towers in New York. Dann erzählen beide, wie sie diesen Tag erlebt haben. Duyvendak in Barcelona, der entsetzte Westler. Ghayatt in Kairo. Vom Jubel auf den Straßen, den „Allah hu akbar“-Rufen.

Der Herr ist groß und mächtig. Ghayatts Geschichte ist erfunden und glänzt mit grotesken Übertreibungen. Am Ende der Nummer fragt er das Publikum, ob es ihm geglaubt hat. Das tat es bisher immer. „Als sogar Schweizer Freunde ihm sagten, dass sie die Erzählung für real hielten, hat er fast geweint.“

Der Entstehungsprozess war nicht immer leicht und wird selbst Teil des Abends. „Wir haben um alles gekämpft, es gab Probleme mit den Codes, der Darstellung, der Frage, wann man isst und wie lange, wann man arbeitet, der Frage nach Allah und der Distanz.“ Anfangs war es etwa undenkbar, dass Omar auf der Bühne betet. Kein Muslim würde so etwas tun. Am Ende dürfen die Zuschauer zwei Büchlein lesen, in denen Duyvendak und Ghayatt ihre jeweiligen Schwierigkeiten darstellen.

So bildet die Zusammenarbeit im Kleinen die Grundidee des Abends ab: die Suche nach Verständnis. „Ich habe lernen müssen, dass ich ihn auf vielen Ebenen nicht verstehe. Sein Handeln ist für mich oft völlig unverständlich, sein gesamtes kulturelles Referenzsystem ist anders. Aber ich kann ihn respektieren.“

Doch wie erzählt man aus zwei Perspektiven, die sich gegenseitig unterlaufen, ohne dem Relativismus zu verfallen? „Wir singen nicht ‚We Are The World, We Are The Children‘, wir machen die Realität nicht weniger gefährlich, als sie ist. Aber wir sprechen auch von der Begrenztheit unserer Erfahrungen.“

In Europa sei ihr Stück stets auf ein breites Publikum gestossen, bereit auch, zehn Minuten lang eigene Annahmen über den Islam in den Raum zu stellen – oder die Zeit schweigend zu durchstehen. In der islamischen Welt „müssten wir viele Szenen von rechts nach links umschreiben“. Etwa die Rituale des Gebets. „Ich habe mich gefragt, was könnten postchristliche Rituale sein? Einkaufen?“ Und Duyvendak hat erkannt: „Unser Glaube ist die kritische Distanz. Das macht uns aber auch nicht glücklich.“ Wichtiger sei ihm eine andere Erfahrung: „Man muss die eigene Ignoranz als Ausgangspunkt akzeptieren. Sie ist nur so lange ein Problem, wie man sie als Basis für sein Urteil annimmt.“

➤ **MADE IN PARADISE** Freitag, 9., und Samstag, 10. April, 20 Uhr, Kaserne Basel.

WAS · WANN · WO?

Theater & Bühne

FREIBURG

Männerschlussverkauf Teil 2: Wie man den Mann behält
Gabriele Hofmann und Pia Magdalen. (Welturaufführung). Galli-Theater, 20 Uhr.

Buddenbrooks
Schauspiel nach Thomas Mann. Großes Haus, 19.30 Uhr.

Gott des Gemetzels
Von Jasmina Reza
Wallgraben-Theater, 18 Uhr.

STAUFEN

Der eingebildete Kranke
Von Molière.
Auerbachs Kellertheater, 20 Uhr.

Klassik

STEINEN

Cellikatessen – Klassische Meisterwerke
Bernhard Bücken, Klavier; Annemieke Schwarzenegger, Violoncello; Werke von Vivaldi, v. Beethoven, Chopin, Schumann.
Haus am Stalten Endenburg, 11 Uhr.

Party & Club

BASEL

The Big Unity 2010 – Reggae-Festival
All Basel Sounsystemy, One Vibe. Musik: Reggae, Dancehall, Roots, Rocksteady, Ska, Dub.
Das Schiff, 23 Uhr.

RHEINFELDEN

TuS Adelhausen
Mega-Bunny-Party mit DJ Joe.
Dinkelberghalle (Adelhausen), 21 bis 22 Uhr (Happy Hour).

Ostertanz
Mit Live-Musik von Thommy.
Tanzbar „Bonny“ (Warmbach), 21 Uhr.

Kinder & Jugend

GRENZZACH-WYHLEN

Jugendcafé LiberTee
Bürgerzentrum, 14 bis 20 Uhr.

MAULBURG

Jugendraum
in der Sporthalle, 18 bis 21 Uhr.

RHEINFELDEN

Jugendkeller Morgenrot
Herten, 17 bis 0 Uhr.

SCHOPFHEIM

Jugendzentrum
14 bis 18 Uhr (ab 15 Jahre).

STEINEN

Jugendzentrum
14 bis 19 Uhr (Jugendcafé).

Dies & das

BASEL

11. Internat. Oster Tango Festival
Mit Orquesta Tipica Silencio.
Volkshaus, 21.30 Uhr.

FREIBURG

Der Grosse Russische Staatscircus
Messegelände, 14 und 18 Uhr.

Schwarze Löcher – die Schwerkraftmonster des Alls
Familienprogramm für Kinder ab ca. 10 Jahre und Erwachsene.
Planetarium, 15 Uhr.

Talstation Horben
Tel. 0761/4511-777.
Schauinslandbahn, 9 bis 17 Uhr.

HASEL

Tropfsteinhöhle
10 bis 17 Uhr.

ISTEIN

Kuchen- und Kaffeeverkauf
Bewirtung durch 1:0-Team. Erlös zugunsten „Malaikas Children Home“.
Café im Pfarkeller, 14 bis 18 Uhr.

LÖRRACH

Alte Straße 3
Kartbahn Brombach, 10 bis 22 Uhr.

Carrera-Rennbahn
Andris. Wiesentalstraße 75.
Slot Racing Center, 10 bis 15 Uhr.

RHEINFELDEN

Geo-Museum Dinkelberg
Karsau-Riedmatt, 13 bis 19 Uhr.

Indoor-Kartbahn
Römerstraße 85, 10 bis 22 Uhr.

Tschamberhöhle
13 bis 17 Uhr.

SCHÖNAU

Männergesangverein Wieden
Osterkonzert und Theater.
Gemeindezentrum Wieden, 20 Uhr.

SCHOPFHEIM

Führungen an der Barockschanze
Ortsverwaltung Gersbach/Förderverein „Gerisbac“.
Barockschanze Gersbach, 14.30 Uhr.

STEINEN

Schneiderhof
Bauernhausmuseum in Kirchhausen, 13 bis 17 Uhr. Führungen zu jeder vollen Stunde; letzte Führung ab 16 Uhr.

Vogelpark
10 bis 18 Uhr. (11 und 15 Uhr Flugshow; 12 und 16 Uhr moderierte Berberaffen-Fütterungen).

TODTNAU

Coaster-Rodelbahn
Infos unter Telefon 07671/96980
Coaster-Rodelbahn am Hasenhorn, 10 bis 16 Uhr.

WEIL AM RHEIN

Vergnügungspark
DreiländerGarten, IGS-Gelände, 14 bis 22 Uhr.

WAS · WANN · WO?

Kino

BASEL

Alice im Wunderland 3D
Küchlin: So 11.30 (OmU), 22 (OmU) Uhr, Mo 22 (OmU) Uhr, Di 19.15 (OmU) Uhr, Mi 22 (OmU) Uhr

Küchlin: So, Mo 14, 16.45, 19.15 Uhr, Di 14, 16.45, 22 Uhr, Mi 14, 16.45, 19.15 Uhr
Rex 1 + 2: So bis Mi 17 (OmU) Uhr

Crazy Heart
kult.kino atelier: So bis Mi 16 (OmU), 21.10 (OmU) Uhr

Das weiße Band - Eine deutsche Kindergeschichte
kult.kino club: So, Mo 13.30 Uhr

Der Ghostwriter
kult.kino camera 1 + 2: So bis Mi 15.30 (OmU), 18.10 (OmU), 20.45 (OmU) Uhr
kult.kino atelier: So bis Mi 15.30 (OmU), 18.10 (OmU), 20.45 (OmU) Uhr

El Sistema
kult.kino atelier: So bis Mi 12 Uhr

Eyes Wide Open
kult.kino camera 1 + 2: So bis Mi 14.45 (OmU), 17 (OmU) Uhr

From Paris with Love
Plaza: So bis Mi 18.15, 20.45 Uhr

Giulias Verschwinden
kult.kino atelier: So, Mo 10.30 Uhr

Greenberg
Küchlin: So bis Mi 17 (OV), 20 (OV) Uhr

La Paloma (1974)
Stadtkino Basel: Mo 20 Uhr

Männer, die auf Ziegen starren
Küchlin: So bis Mi 20.30 (OmU) Uhr
Central: So bis Mi 20 (OmU) Uhr

Unsere Ozeane
Küchlin: So 11, 14.30 Uhr, Mo bis Mi 14.30 Uhr
kult.kino atelier: So bis Mi 14 Uhr
Central: So, Mo 14.15 Uhr

KANDERN

Drachenzähmen leicht gemacht
Kino Kandern: So, Mo 15 Uhr

Everybody's Fine
Kino Kandern: So, Mo 20.15 Uhr

LÖRRACH

Alice im Wunderland
Cineplex Lörrach: So 11.30, 14, 16.10, 20.30 Uhr, Mo bis Mi 14, 16.10, 20.30 Uhr

Avatar 3D
Cineplex Lörrach: So bis Di 17.45 Uhr

Blind Side - Die große Chance
Cineplex Lörrach: So bis Mi 17, 20 Uhr

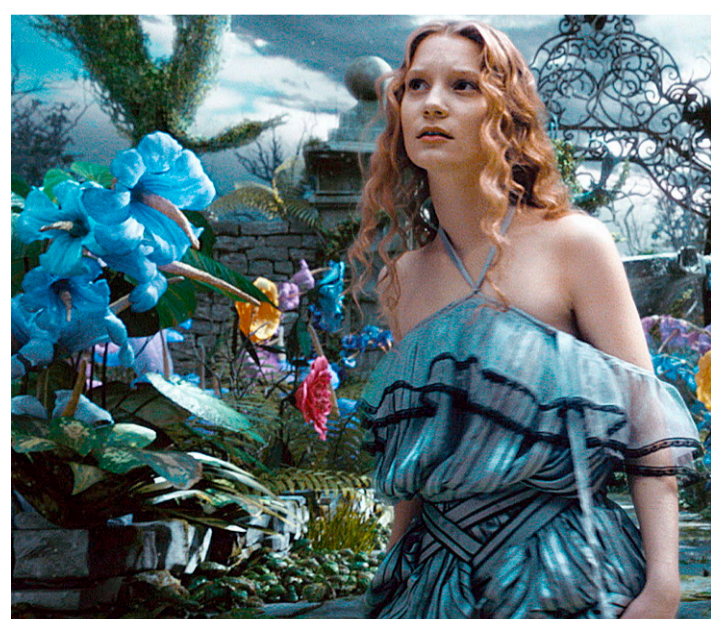
Das weiße Band
Free Cinema: So 20 Uhr

Der Kautions-Cop
Cineplex Lörrach: So 18.20, 20.30, 23 Uhr, Mo bis Mi 18.20, 20.30 Uhr

Der Solist
Cineplex Lörrach: Mi 17, 19.45 Uhr

Drachenzähmen leicht gemacht 3D
Cineplex Lörrach: So 11.30, 13.45, 15.45, 20.45, 23 Uhr, Mo, Di 13.45, 15.45, 20.45 Uhr, Mi 13.45, 15.45, 17.45 Uhr

Eine zauberhafte Nanny



Zu viele Eier lösen Halluzinationen aus? I wo, das ist nur Tim Burtons „Alice im Wunderland“; läuft auch als 3D-Version. FOTO: DDP

Cineplex Lörrach: So 11.30, 13.45, 16, 18.15 Uhr, Mo bis Mi 13.45, 16, 18.15 Uhr

From Paris with Love
Cineplex Lörrach: So 18.15, 20.40, 22.45 Uhr, Mo, Di 18.15, 20.40 Uhr

Green Zone
Cineplex Lörrach: So 18.15, 23 Uhr, Mo, Di 18.15 Uhr

Kampf der Titanen 3D

Cineplex Lörrach: Mi 20.15 Uhr

Männer, die auf Ziegen starren
Union Filmtheater: So, Mo 17.30, 20 Uhr, Di, Mi 20 Uhr

Shutter Island
Cineplex Lörrach: So 22.45 Uhr

Teufelskicker
Cineplex Lörrach: So 11.45, 14.15 Uhr, Mo bis Mi 14.15 Uhr

Verdamnis
Union Filmtheater: So, Mo 17.15, 19.45 Uhr, Di, Mi 19.45 Uhr

Zahnfee auf Bewährung
Cineplex Lörrach: So 11.45, 14, 16.10 Uhr, Mo, Di 14, 16.10 Uhr, Mi 14 Uhr

RHEINFELDEN

Avatar - Aufbruch nach Pandora
Ali-Kinocenter: So 20 Uhr

Der Kautions-Cop
Ali-Kinocenter: So, Mo 17.30, 20 Uhr, Di, Mi 20 Uhr

Drachenzähmen leicht gemacht
Ali-Kinocenter: So, Mo 15, 17.30, 20 Uhr, Di, Mi 20 Uhr

Eine zauberhafte Nanny
Ali-Kinocenter: So 15, 17.30 Uhr, Mo 15, 17.30, 20 Uhr, Di, Mi 20 Uhr

Teufelskicker
Ali-Kinocenter: So, Mo 15 Uhr

SCHOPFHEIM

Das weiße Band - Eine deutsche Kindergeschichte
Scala: Di 20.15 Uhr

Ein russischer Sommer
Scala: So, Mo 20.15 Uhr

Rock it
Scala: So 18 Uhr

WEIL AM RHEIN

Alvin und die Chipmunks 2
Kinopalast im Rheincenter: So 10.30 Uhr

Avatar - Aufbruch nach Pandora

Kinopalast im Rheincenter: So 11.30 Uhr

Blind Side - Die große Chance
Kinopalast im Rheincenter: So 18, 20.45, 23.15 Uhr, Mo bis Mi 18, 20.45 Uhr

Der Kautions-Cop
Kinopalast im Rheincenter: So 15, 17.30, 20, 22.30 Uhr, Mo bis Mi 15, 17.30, 20 Uhr

Drachenzähmen leicht gemacht
Kinopalast im Rheincenter: So 10.30, 13, 15, 17, 19 Uhr, Mo bis Mi 13, 15, 17, 19 Uhr

Eine zauberhafte Nanny - Knall auf Fall in ein neues Abenteuer
Kinopalast im Rheincenter: So 10.30, 13, 15.15, 17.45 Uhr, Mo bis Mi 13, 15.15, 17.45 Uhr

From Paris with Love
Kinopalast im Rheincenter: So 20.30, 23 Uhr

Green Zone
Kinopalast im Rheincenter: So 21, 23.15 Uhr, Mo bis Mi 21 Uhr

Hier kommt Lola
Kinopalast im Rheincenter: So bis Mi 13 Uhr

Kampf der Titanen
Kinopalast im Rheincenter: Mi 20.15 Uhr

Remember Me
Kinopalast im Rheincenter: So 17.45, 20.15, 22.45 Uhr, Mo bis Mi 17.45, 20.15 Uhr

Soul Kitchen
Kinopalast im Rheincenter: Mo, Di 20.30 Uhr

Teufelskicker
Kinopalast im Rheincenter: So bis Mi 13, 15.30 Uhr

Zahnfee auf Bewährung
Kinopalast im Rheincenter: So 10.30, 13, 15.30 Uhr, Mo bis Mi 13, 15.30 Uhr